

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 19 (1992)
Heft: 2

Anhang: Regionalnachrichten : Österreich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser

Den Redaktor freuen derzeit mehrere Neuerungen im Zusammenhang mit „seiner“ Revue. Erstens werden Sie das neue attraktivere Erscheinungsbild und Format bemerkt haben und zweitens werden Sie feststellen, dass im Inhalt mehr Gewicht auf politische Hintergrundinformation gelegt wird. Und auch sonst gibt es Grund zur Freude. Die Möglichkeit der Briefwahl rückt nun in greifbare Nähe

und Radio Schweiz International tritt dafür vermehrt auf den Plan. Und nicht zuletzt wird die so erfolgreiche Aktion Begegnung 91 auch in diesem Jahr fortgesetzt und können Auslandschweizer an einem Begegnungstag am Heimatort teilnehmen.

Lesen Sie über all das in der Revue und freuen Sie sich mit Ihrem Peter Bickel, Redaktor, Regionalseiten Österreich. ■

Liebe Landsleute

„Saure-Gurken-Zeit“? Das passiert einem zu gewissen Jahreszeiten – wie mir jetzt für diese Sommerausgabe! Es kommt auch daher, dass aktuelle Themen wie das am 1. Juli in Kraft tretende Korrespondenzstimmrecht und die Änderungen von anfangs dieses Jahres im Schweizerbürgerrecht im allgemeinen Teil der „Schweizer Revue“ behandelt werden.

Sollten Sie die neuen Rufnummern der Botschaft noch nicht kennen, hier sind sie:

Telephon (0222) 795 05,
Fax 795 05 21.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr
Fred Jenny,
Generalkonsul

Adressänderung des Schweizerischen Konsulats für Tirol und Vorarlberg in Bregenz:

Zufolge ständiger Zunahme des Parteienverkehrs und Platzmangels war es nötig, nach grösseren Räumlichkeiten Ausschau zu halten.

Der Umzug von der Römerstrasse 35 in das neue Geschäftslokal „Seegalerie“ fand am 8. Mai 1992 statt.

Die neue Adresse lautet:
Bahnhofstrasse 10
6900 BREGENZ
Tel. 05574/43 232
(wie bisher)
Fax 05574/47 698
(wie bisher).

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Ernst Bänziger
Konsul ■

Schweizer Gesellschaft Wien Peter Bickel Neuer Markt 4 1010 Wien

Nach Ablauf des Vereinsjahres 1991 möchte Ihnen der Vorstand Rechenschaft ablegen. Lesen Sie dazu bitte den folgenden Tätigkeitsbericht.

Wie Sie wissen, arbeiten alle Mitglieder des Vorstandes ehrenamtlich. Sie haben dabei nie ihre eigenen, sondern immer Ihre Interessen, liebe Mitglieder, vor Augen. Der Vorstand hofft, dass es gelungen ist, Ihnen möglichst viel Abwechslungsreiches zu bieten. Wir freuen uns immer, wenn Sie zufrieden sind, hören gerne Ihre Anregungen und Wünsche und sind auch immer offen für ehrliche Kritik.

Dürfen wir uns an dieser Stelle für Ihre zahlreichen Geldspenden bedanken, die es uns ermöglicht haben, die Veranstaltungen durchzuführen.

In Gedanken ein abgelaufenes Vereinsjahr durchzugehen, bringt so manche Erinnerung. Bitte, begleiten Sie uns:

23. Januar

An der ersten Monatsversammlung des Jahres konnten wir den neuen Schweizerischen Botschafter, François Pictet und seine Gattin begrüßen.

Über 200 Mitglieder drängten sich, um das SAS-Palais Hotel von innen zu sehen und Schweizer Spezialitäten, zubereitet vom Chefkoch des Victoria Jungfrau-Hotel Interlaken, zu verkosten.

14. Februar

Knappe 30 Personen nahmen an einem Vortrag von Oberst im Generalstab, Dr. Charles Ott, Verteidigungsattaché in Wien für Österreich, die CSFR und Jugoslawien teil. Oberst Ott sprach zum Thema „Armee-reform in der Schweiz“ und zeigte einen Video-Film über die „neutrale Schweiz“.

21. März

Die 103. Ordentliche Generalversammlung fand in unseren Clubräumen statt. Etwa 50 Mitglieder nahmen daran teil.

Generalkonsul Fred Jenny und sein konsularisches Team informierten anschliessend an den offiziellen Teil über Belange der Auslandschweizer sowie über die Feierlichkeiten in der Schweiz anlässlich der 700-Jahr-Feier.

18. April

Über 120 Personen – genauso viele Passagiere fasst eine DC 9 – folgten der Einladung des neuen SWISSAIR-Chefs in Wien, Herrn Max Schmid. Gezeigt wurde die Reise mit dem Heissluftballon über die Schweiz. Der Film war ein Geschenk der SWISSAIR an die Schweiz. Es war ein Doppelgeburts-

tag: 60 Jahre SWISSAIR! 700 Jahre Eidgenossenschaft!

25. Mai

Maibummel: „Auf den Spuren von Johann Jacob von Tschudi“ waren etwa 40 Mitglieder in der Buckligen Welt unterwegs.

19. Juni

Gemeinsam mit der Industriellenvereinigung und der Österreichisch-Schweizerischen Gesellschaft veranstalteten wir im leider nur halbvollen „Grossen Festsaal im Haus der Industrie“ einen feierlichen Abend. Gast und Vortragender war Professor Dr. Eduard Stäubli zum Thema „700 Jahre danach...“

Das anschliessende, von der Firma Sulzer GmbH mitgesponserte Buffet bot Schweizerisches in fester und flüssiger Form.

1. August

Mit einer Rekordbeteiligung von über 300 Personen feierten wir im Gutshof in Laxenburg den 700. Geburtstag unserer Heimat. Der Bürgermeister von Laxenburg, Mag. Heinrich Schneider, hiess die Schweizer Gäste willkommen. Die Festansprache hielt der Schweizerische Botschafter in Österreich, François Pictet.

15. September

Im Anschluss an den Gottesdienst aus Anlass des traditionellen Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettages trafen einander etwa 35 Mitglieder unserer Gesellschaft.

14. Oktober

Lediglich 40 Personen kamen, um Annemarie Düringer zu hören. Die Burgschauspielerinnen las, passend zur 700-Jahr-Feier, aus Max Frischs „Wilhelm Tell für die Schule“.

24. November

Enttäuschend wenige, nämlich 25 Personen, besuchten den vom ORF und vom Schweizerischen Verkehrsbüro veranstalteten Diskussionsabend. Thema war die Schwerpunktwoche „Die Schweiz im Radio“ vom März des Jahres.

7. Dezember

Die Firma Nestlé war wieder einmal grosszügiger Gastgeber und überliess uns ihre weihnachtlich geschmückte Kantine für unsere Adventfeier. Traditionsgemäss kam der Schweizer Samichlaus. Dieses abwechslungsreiche Programm war nur möglich

durch den unermüdlichen Einsatz aller Mitglieder des Vorstandes und des Sekretariats und dank der Unterstützung und des Wohlwollens vieler Gönner und stiller Helfer, der Botschaft und des Konsulates sowie der Auslandschweizerorganisationen. ■

Für alle Mitglieder, die an der Generalversammlung nicht teilnehmen konnten, eine kurze Zusammenfassung:

Aus dem Vorstand ist Bruno Schöpfer ausgetreten. Herr Schöpfer, bisher Direktor des SAS-Palais-Hotel in Wien, übersiedelt mit seiner Familie nach Hongkong.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

PRÄSIDENT:

Peter Bickel

1. VIZEPRÄSIDENT:

Verena Sageischek-Kägi

2. VIZEPRÄSIDENT UND

KASSIER:

Alexander Riklin

SCHRIFTFÜHRER:

Henry Huber

BEISITZER:

Ivo Dürr

Rosemarie Kammermann

Peter Keller

Paul Scheier

Thomas Ulrich

Urs Thaler (neu, Repräsentant der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich in Wien)

In der Generalversammlung wurde beschlossen, die Mitgliedsbeiträge für 1992 wie folgt festzulegen:

Jahresbeitrag

Aktivmitglieder öS 350,-

Ehepaar/Familie öS 500,-

Fördernde öS 600,-

Juristische öS 2.300,-

Heidi Bickel-Hinze ■

**Schweizer Verein
Oberösterreich
Heidi Grück
Leonfelderstrasse 48
4020 Linz**

Generalversammlung

Bei der am 20. März 1992 stattgefundenen Generalversammlung des Schweizer-Vereins Oberösterreich wurde Frau Heidi Grück als Präsidentin bestätigt. Ein herzliches Dankeschön unserer unermüdlichen Frau Präsidentin! Frau Brigitte Lipp und Frau Eveline Dubec fungieren als Vizepräsidentinnen. Nach der statutengemässen Abwicklung der Tagesordnung präsentierte der Presse- und Kulturrattaché Beat Loeliger den

Film „Gesichter der Schweiz“, der uns im wahrsten Sinne des Wortes durch die Schweiz führte und uns Gusto auf den nächsten Schweiz-Aufenthalt machte.

Anschliessend stellte der Attaché die unterschiedlichen Tätigkeiten im diplomatischen Dienst vor und beantwortete geduldig unsere Fragen. Die Generalversammlung schloss mit gutem heissen Beinschinken mit Erdäpfelsalat. P. K. ■

Ein Fest für Gourmets

Einmal im Jahr trifft sich der Schweizerverein OÖ. bei seinen Landsleuten, der Fam. Dudek im Marchtrenkerhof, wo wir vom Küchenchef mit Köstlichkeiten verwöhnt werden, so am 28. Februar 1992.

Das exquisite „Geschnetzelte“ und die herrliche Zuger Kirschtorte hob das Stimmungsbarometer und animierte zu reger Diskussion über den gezeigten ORF-



Der Küchenchef und seine Frau

Film „Die Schweiz aus der Sicht Österreichs“. Bis die letzten den Heimweg antraten war die Zeit vorgerückt, aber alle schienen mehr als zufrieden und aufgeräumt.

H. G. ■

**Schweizer Verein
Steiermark
Josef Burkart
Dr.-Lemisch-Strasse
8011 Graz**

**Die Jugendgruppe
des Schweizervereins
in Steiermark blickt auf
das Jubiläumsjahr und
ihre**

**Jugendfahrt in
die Heimat**

zurück

Nach mehreren Terminverschiebungen hatte sich die Gruppe von acht Leuten zu einer Rundreise durch die Schweiz aufgemacht.

Trotz genauer Wegweiser waren wir schon drauf und dran statt in die Schweiz über den Brenner nach Italien zu fahren, so dass wir erst spät am Abend in Rüstenschwil beim Cousin unseres Präsidenten eintrafen. Der Gastgeber erwartete uns bereits ungeduldig und hatte für uns ein heimeliges Quartier vorbereitet, das für zehn Tage unser Zentrum wurde.

Gleich am ersten Tag galt unserer Reiseziel der Inner-schweiz. Wir staunten ordentlich, als wir an Bord gingen: Frau Reich, unser Vereinsmitglied aus Fresing mit ihrer Schwester und Tochter hatte sich auch eingefunden und spendierte uns

eine Glacé. Von der Rundfahrt am Vierwaldstättersee aus konnten wir die Demonstration des Botazettes durchs Militär verfolgen. Unsere steten Begleiter bis nach Flüelen waren die Wanderer auf dem „Weg durch die Schweiz“.

Nach dem Picknick im Park am Reussdelta nahm uns der Raddampfer Pilatus zur Rückfahrt an Bord. Auf der Heimreise richteten wir einen letzten Blick aufs Rütli und blickten sehnsüchtig auf die Rigi. Im Abendrot erstrahlte vor uns der Pilatus, das Ziel für den nächsten Tag.

Ein besonders erlebnisreicher Tag war der Besuch von Zürich: Schon bei der Hofausfahrt aus unserem Zentrum in Rüstenschwil teilten sich unbeabsichtigtweise die Wege. Unserem „ortskundigen Führer“ ging die Luft aus, natürlich nur im Reifen. Während in der Folge die einen krampfhaft versuchten mit dem Auto auf den Üetliberg zu gelangen, fuhr der „Ortskundige“ zielstrebig nach Zürich. Die ersten nahmen schliesslich das Bähnlein und die anderen machten eine „sightseeing Tour“ durch die Limmatstadt. Der Abend vereinte dann die Getrennten wieder für den Besuch des Flughafens und der Zürcher Altstadt bei Nacht.

Unsere weiteren Reiseziele brachten uns in die Altstadt nach Luzern, nach Bern in den Bärengraben, in die Rheinschlucht der „via mala“, nach Einsiedeln und nach Flüeli-Ranft.

Unser Lager über den Dörröfen in Rüstenschwil

brachen wir nach 10 Tagen ab und die Wege trennten sich endgültig. Ein Auto voll kehrte zurück in die Steiermark, während die anderen den Urlaub in der Schweiz fortsetzten.

Dieter Burkart

**Schweizerverein
Bregenz
Hubert Gähwiler
Arlbergstrasse 111 a.
6900 Bregenz**

Generalversammlung mit Führungswechsel

Die diesjährige GV am 14. März in Bregenz wurde von ca. 80 Mitgliedern besucht. Die üblichen Traktanden konnten zügig abgehandelt werden.

Präsident Xaver Bechtiger konnte in seinem sehr ausführlichen Jahresbericht wiederum umfangreiche Aktivitäten aufzeigen. Höhepunkte im vergangenen Vereinsjahr waren das Preisjassen, der Kegelabend, die 1.-August- und die Weihnachtsfeier. Besonders in Erinnerung ist der eindrucksvolle Ausflug zum „Weg der Schweiz“ in der Innerschweiz.

sein 25jähriges Jubiläum als Kassier wurde er mit einem Buch geehrt.

Der Höhepunkt war dann die Neuwahl des Präsidenten. Xaver Bechtiger hat dem Verein während 17 Jahren mit vorbildlichem Einsatz als Präsident vorgestanden. Zuvor war er bereits 3 Jahre als Aktuar im Verein tätig. Konsul Ernst Bänziger, sowie der Vorstand sprachen ihm und seiner Gattin Irma für die wirklich grossen und einzigartigen Verdienste um den Verein Lob- und Dankesworte aus. Der Konsul überreichte ein Buch und unter grossem

Irma, die ihn immer bei den Besuchen der Vereinsmitglieder begleitete, gab es als Dankeschön einen Blumenstrauß.

Xaver Bechtiger, der sein Amt schon früher in jüngere Hände legen wollte, konnte nach langer Suche nach dem geeigneten Nachfolger seinen Wunschkandidaten vorstellen. So wurde Hubert Gähwiler, der bereits als Kassier der Hilfskasse im Vorstand mitarbeitet, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Im Anschluss wurde der interessante und aufschlussreiche Film „Red & White“, der von der Swissair zur Verfügung gestellt wurde, vorgeführt. Abgeschlossen wurde die 118. Generalversammlung mit einem gemeinsamen Abendessen auf Vereinskosten.

Gerhard Kühne

**Schweizer Schützen
Gesellschaft Wien
Dieter Schmid
Wallensteinstr. 59/8
1200 Wien**

Nach der langen Winterpause, die mit der 33. ordentlichen Generalversammlung am 3. April 1992 zu Ende ging, freut es mich, Ihnen folgende

Schiesstermine 1992
mitteilen zu können:

Jeweils SAMSTAG den:
12. September 1992
26. September 1992
3. Oktober 1992
10. Oktober 1992
31. Oktober 1992
von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Da der Schiessbetrieb im vergangenen Jahr einige Male recht „chaotisch“ ablief, wird für 1992 folgende SCHIESSORDNUNG festgelegt:

PISTOLENSCHIESSEN
25 m von 10.00 – 12.00 h
GEWEHRSCHIESSEN
300 m von 13.00 – 17.00 h

In der MITTAGSPAUSE von 12.00 – 13.00 h besteht die Möglichkeit zum Grillen direkt auf dem Schiessplatz; bitte nehmen Sie „Speis“ und Trank“ nach Belieben selbst mit!

WARNERDIENST: Der Standblattführer ist jeweils als unmittelbar nächster Schütze auf seinem Stand vorgesehen; ein „Vordrängen“ soll so vermieden werden.

ALLGEMEINES: Verwenden Sie bitte alle o. a. Termine zur Absolvierung Ihrer Schiessprogramme; der erfahrungsgemäss grosse Andrang bei den letzten Schiessen im Herbst, verbunden mit meist schlechteren Wetterbedingungen, kann so vermieden werden.

Bitte unterstützen Sie die ohnehin recht umfangreiche Tätigkeit (Aufbau, Abbau, Waffen- und Munitionstransport, Abrechnung und Schiessplatzaufsicht) des Vorstandes durch die Einhaltung der Schiessordnung und vor allem recht zahlreiche Anwesenheit bei unseren Schiessen!

Dieter Schmid

SAS Palais Hotel

Wechsel an der Spitze des SAS Palais Hotel – Fortsetzung einer Schweizer Ära

Der Schweizer Rolf Ernst Brönnimann (35) wurde ab 1. Februar 1992 neuer Generaldirektor des SAS Palais Hotel Wien. Sein Vorgänger Bruno Schöpfer, der das Haus seit November 1987 geführt hat, trat per 1. März 1992 die Position „Direktor

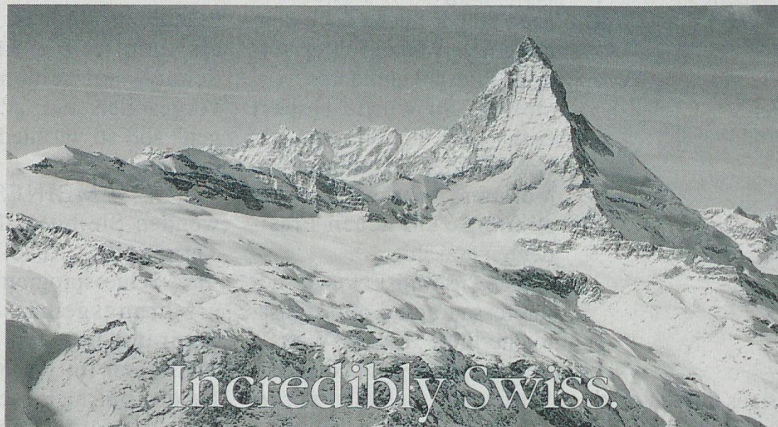


Von links nach rechts: Der Präsident des SVB, Hubert Gähwiler, Xaver und Irma Bechtiger und Herr Konsul Ernst Bänziger bei der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Xaver Bechtiger.

Unser Kassier, Robert Bänzinger, konnte über einen kleinen Überschuss in der Kassa berichten und wurde für seine Tätigkeit unter Beifall entlastet. Für

Beifall wurde Xaver Bechtiger vom Vorstand die Ehrenmitgliedschaft mit der Überreichung einer kunstvoll gestalteten Urkunde verliehen. Für seine Gattin

Die Schweizerische Kreditanstalt in Österreich



Ihre Bank für professionelles Portfolio-Management

Wir leisten mehr, damit Sie  an der Spitze sind.



**SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA**

**Repräsentanz: Himmelfortgasse 13, 1010 Wien,
Tel. 512 29 89, Fax 512 29 85**

Operations & Human Resources“ in der Mandarin Oriental Hotel Group im Head Office Hong Kong an.

Herr Brönnimann reist direkt aus dem Grand Hotel Victoria Jungfrau, einer Perle der Schweizer Hotellerie und Mitglied der „Leading Hotels of the World“

an, wo er während 10 Jahren, zuletzt als Direktor Operations tätig war. Herr Brönnimann stammt aus einer Schweizer Hotelfamilie und ist Absolvent der Hotelfachschule Lausanne sowie der Cornell University Ithaca/NY/USA. Während seiner Karriere durchlief er

die verschiedensten Tätigkeitsgebiete einer klassischen Hotelierskarriere u.a. im Dolder Grand Hotel Zürich, Hotel Suvretta House St. Moritz, Hotel Eden au Lac Zürich, Hotel zum Storchen Zürich und Hotel International Basel.

Panoramawagen der SBB in Österreich

Ein neues Erlebnis werden die Schweizerischen Bundesbahnen ab Fahrplanwechsel (31. Mai 1992) in Österreich bieten. Ab diesem Datum wird auf dem EuroCity Robert Stolz auf der Strecke Klagenfurt – Zürich (Abfahrt 12.11. Uhr/Ankunft 20.41 Uhr) der neue Panoramawagen eingesetzt. Der 1.-Klassewagen Nummer 313 bietet 54 Passagieren Platz und ermöglicht mit seinen 19 Meter langen und 1,6 Meter hohen Fenstern eine bis anhin weltweit einzigartige Rundumsicht. Die von Schindler entwickelten Waggon sind für Höchstgeschwindigkeiten bis 200 Stundenkilometer ausgelegt. Insgesamt sind zwölf dieser Panoramawagen im Einsatz.

**Schweizerverein
Kärnten
Hans Peter Brutschy
Kreuzbergsiedlung 44
9100 Völkermarkt**

**Schweizerverein Tirol
Heribert Berger
Postfach 155
6010 Innsbruck**

**Schweizer
Unterstützungsverein
Walter Stricker
R. Waisenhorng. 216
1238 Wien**

**Schweizer Verein
Helvetia
Walter Gertsch
Hildebrandtgasse 15
5020 Salzburg**

Redaktionsschluß

für die Ausgabe 4/5/92 ist Sonntag, der 30. August 1992. Die Zeitschrift erscheint Ende Oktober in Bern. Ihre Zuschriften richten Sie bitte an Peter Bickel, Redaktor, Veltzégasse 9, 1190 Wien.